

Dealing with the Club Boards Der Umgang mit Vereinsvorständen

Angela Hanke, Treasurer der Dancing Moor Lights

A big thank you to the new EAASDC board for their willingness to once more make themselves available for a function despite the constant nerve-wracking complaining of some people. People like you make the continued existence of square dance possible.

All complainers and not interested board members (because not even represented by proxy) and above all the NO-voters at the election in Frankfurt (with no alternatives provided) should please remember that our unique, relatively inexpensive and worldwide uniform hobby with the opportunity to join the dancing everywhere, with only one umbrella organization (GEMA) and insurance by the clubs, the central management of the member clubs, the central information for club visits and events, the issuing and partially the supervision of rules and regulations and the exchange with other SD umbrella organizations etc. can function and that other clubs of this size usually have several full-time i.e. salaried members of the board.

That means, that the unpaid work of the former and the present board should be recognized, especially in these times of data protection, trademark right and other bureaucratic obstacles and the big problem of many clubs (also in other kinds of sports) to even find people for the board. It is incomprehensible that some people think they have to constantly tackle and pressure these people. Whom does it serve if eventually nobody wants to be the one standing up front and everything goes down the drain (a club needs a board, otherwise it will be dissolved).

Everybody, also in their home club, should consider whether they should complain to the board for everything that disturbs them (it is too hot, too loud, the caller mumbles) and what kind of tone of voice they use for presenting suggestions or criticism.

Einen herzlichen Dank an das neue Board des EAASDC für die Bereitschaft, sich trotz der andauernden und nervenaufreibenden Stänkereien einzelner Personen nochmals für ein Amt zur Verfügung zu stellen und so den Fortbestand des Square Dances zu ermöglichen!

Alle Querulanten, nicht interessierte (weil nicht einmal per Vollmacht vertretene) Clubvorstände und vor allem die NEIN-Stimmer bei der Neuwahl in Frankfurt (bei nicht zur Verfügung gestellten Alternativen) sollten doch bitte bedenken, dass unser einzigartiges, relativ günstiges und weltweit vereinheitlichtes Hobby mit der Möglichkeit, überall mitzutanzten, nur mit einem Dachverband (mit der Gema- und Versicherungs-Abdeckung der Clubs, der zentralen Verwaltung der Mitgliedsvereine, der Herausgabe von Infos für Clubbesuche und Veranstaltungen, der Aufstellung und teilweisen Überwachung von allgemeinen Regeln, der Vernetzung und dem Austausch mit anderen SD-Dachverbänden usw.) funktionieren kann und andere Vereine in dieser Größenordnung meist mehrere hauptamtliche - also bezahlte - Vorstände haben.

Daher ist die unentgeltliche Arbeit des bisherigen und des künftigen Boards in Zeiten von Datenschutz, Markenrecht und anderen bürokratischen Hindernissen und dem großen Problem vieler Vereine (auch anderer Sportarten), überhaupt noch einen Vorstand zu finden, mit großem Dank und großer Anerkennung zu würdigen! Warum manche meinen, diese Leute fortwährend angreifen und drangsalieren zu müssen, ist nicht nachvollziehbar! Wem ist denn geholfen, wenn letztendlich keiner mehr vorne stehen will und damit alles kaputtgeht (ein Verein muss einen Vorstand haben, sonst wird er aufgelöst) -???

Es sollte sich jeder - auch daheim in den Clubs - einmal überlegen, ob er sich für jede Befindlichkeitsstörung (es ist zu heiß, es ist

Nobody who volunteers for an unpaid honorary position should have to risk their nerves and health just to keep the club going and that everybody can dance and have fun, especially since the complainers usually do not contribute anything to the function of the club since they think with paying their membership dues (which the board members also have to pay by the way) they have acquired all rights and demands fulfilled.

Of course, people like that constitute only a small portion of the membership but their number is increasing (not only in the club) and this constant annoyance is grueling. It is understandable that some just don't want to do that any longer.

Let's remember the main goal of square dance: "friendship and fun" and all together help to avoid that our beautiful hobby will not die and we can all have fun and joy together for a long time to come.

Expl. of the editor:

* **Speaker's corner** is a gathering point at the northeastern corner of the Hyde Park in London. Here everybody is allowed to present a speech of any topic and this way to gather the passers-by.

Translated by Ursula Kreis

zu laut, der Caller nuschelt usw.) ständig beim Vereinsvorstand beschweren muss und in welchem Ton er Anregungen oder Kritik vorbringt. Denn niemand, der ein freiwilliges, unbezahltes Ehrenamt ausübt, muss seine Nerven und seine Gesundheit aufs Spiel setzen, nur damit es im Verein weitergeht und alle anderen Spaß haben und tanzen können - zumal die größten Nörgler selbst selten einen Beitrag zum Clubleben leisten und meinen, mit der Zahlung ihres Mitgliedsbeitrags (den aber die Vorstände auch zahlen!) hätten sie alle Rechte und Ansprüche der Welt.

Natürlich machen diese Leute nur einen Bruchteil der Mitglieder aus, aber sie nehmen leider (nicht nur im Verein) zu und ein ständiges Sich-ärgern-müssen ist einfach sehr zermürend! Da kann man schon verstehen, dass sich das manche einfach nicht mehr antun wollen ...

Besinnen wir uns doch wieder auf das größte Ziel des Square Dances: „Friendship and Fun“ und helfen wir alle zusammen, damit unser schönes Hobby nicht ausstirbt und wir noch lange mit Spaß und Freude zusammen tanzen können!

Anm. des Editors:

* **Speaker's Corner** („Ecke der Redner“) ist ein Versammlungsort am nordöstlichen Ende des Hyde Parks in London. Hier darf hier jeder ohne Anmeldung einen Vortrag zu einem beliebigen Thema halten und auf diesem Weg die Vorbeigehenden um sich versammeln.

Leserbriefe (Kürzungen vorbehalten) bitte per E-Mail an den Editor senden:
editor@eaasdc.eu

Publication in Bulletin like articles, letters (subject to shortening) please send preferably by email to this address: editor@eaasdc.eu